

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Er scheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich:  
in Neue. 1879. 1. 20.  
Durch Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr 1. 15;  
im sonstigen inländ.  
Verkehr 1. 25; hierzu  
je 20 1/2 Bestellgeld.

Gesamtwertung nehmen alle  
Postämter und Postboten  
jedenfalls entgegen.

Anzeigenpreis:  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 1/2  
bei Auskunfterteilung  
durch die Exped. 12 1/2.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 1/2.

Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.

Druckerei Nr. 4.  
Enztal-Druckerei  
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 161.

Neuenbürg, Samstag den 8. Oktober 1910.

68. Jahrgang.

## Rundschau.

Das Kaiserpaar hat am vergangenen Donnerstag den Aufenthalt in Jagdschloß Rominten wieder beendet und sich in Begleitung der Prinzessin Viktoria Luise nach Cadix begeben, wo die kaiserlichen Herrschaften bis zur Rückkehr in das Neue Palais noch bis zum 10. Oktober zu verweilen gedenken. Doch ist es möglich, daß diese Dispositionen inzwischen eine Aenderung erlitten haben, da nach Berichten von verschiedenen Seiten an diesem Samstag in Schloß Friedberg dem Besuche Kaiser Wilhelms beim Zaren Nikolaus entgegengesehen wurde.

Frankfurt, 7. Okt. Wie der „Kleinen Presse“ von gut unterrichteter Seite aus Berlin gemeldet wird, soll die Begegnung des Zaren mit dem Deutschen Kaiser Ende dieses Monats oder Anfang November bestimmt in Potsdam stattfinden.

Berlin, 7. Okt. Der Vorstand des Deutschen Städtetages beschloß gestern, im Namen des Deutschen Städtetages eine dringliche Eingabe an den Reichskanzler und den Reichstag zu richten um schnelle Maßnahmen zur dauernden Bekämpfung der Fleischsteuerung. Insbesondere soll auf Beseitigung der überstrengen veterinären Grenzkontrolle, die zurzeit wie eine Grenzsperrmauer wirkt und auf Erleichterung der Einfuhr gefrorenen Fleisches gedrungen werden. Zugleich wurde beschlossen, zusammen mit Vertretern der Kaufmannschaft, die Anlagen in England besichtigen zu lassen, welche der Aufbeahrung des eingeführten gefrorenen Fleisches dienen und event. auf Grund der hierbei zu gewinnenden Erfahrungen der Reichsregierung weitere Vorschläge zu unterbreiten.

Der Vertretertag der nationalliberalen Partei in der alten kurhessischen Residenzstadt Kassel, welcher von mehr als 1000 Delegierten besucht war, wird allen denen, die ihn miterleben konnten, unvergesslich sein und in der Geschichte der nationalliberalen Partei dauernd einen Ehrenplatz behalten. Mit begeistertem Jubel begrüßt, sprach Abgeordneter Wassermann zur Versammlung. Es war eine Rede von einem Glanz und von einer staatsmännischen Größe, wie wir sie nur aus Bismarcks allerbesten Tagen kennen. In seiner Rede legte er den Standpunkt der Partei dar. Ein geschichtlicher Rückblick zeigte die Ursachen des wechselnden Aufschwungs und Niedergangs der Partei, deren Straffheit und Einigkeit sie in schlimmen Zeiten immer wieder aufwärts geführt habe. Heute gehe eine tiefe Mißstimmung durch das Volk und unaufhaltsam gehe die radikale Welle über alle bürgerlichen Parteien hinweg. Die Schuld daran trägt der schwarz-blaue Block. Der Großblock einschließlich der Sozialdemokratie sei ein Phantasiegebilde; die Sozialdemokratie müsse mit aller Energie bekämpft werden. Mit der fortschrittlichen Volkspartei werde vielfach ein Zusammengehen herzustellen sein, da sonst der Liberalismus aus der Stichwahl verdrängt werden würde. Die Politik der Konservativen im Verein mit dem Zentrum sei vielfach geeignet, die sozialdemokratische Flut zu stärken. Eine Besserung der Verhältnisse sei nur zu erreichen, wenn der Liberalismus einschließlich des Freisinn's Gleichberechtigung zugestanden erhalte. Die Nationalliberalen werden ihre volle Selbstständigkeit nach rechts und links wahren. Wassermann schloß seine mit jubelndem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit einem Appell, einig zu sein in schwerer Zeit und treu zur Fahne der Partei zu stehen. Mit Jubel wurde daher auch ein Antrag begrüßt, von jeder besonderen Resolution abzusehen und sich ganz auf den Boden des Vertrauens und der Dankbarkeit zu Wassermann zu stellen, in Treue fest! Prinz Schönau, Calorath begründete diese Resolution, die einmütig angenommen wurde. Damit ist jeder Versuch, Unstimmigkeiten in die Partei zu tragen, gescheitert. Noch nie war die Partei so einig wie

heute. — Redner aus allen Teilen des Reiches sprachen ihre volle Zustimmung zu den Ausführungen Wassermann's aus. Für Württemberg sprach Professor Dr. Kindermann-Hohenheim. Die Schlußsitzung des Vertretertags wurde ausschließlich der Mittelstandsfrage in allen ihren zahlreichen Ausläufern gewidmet. Der Parteitag hat die einzigartige Erscheinung gezeitigt, daß sich die Vertreter von 1/2 Millionen Wählern trotz ihrer verschiedenen Voraussetzungen, trotz der mancherlei Beschwerden und Klagen, mit deren Erledigung man sie daheim beauftragt hatte, unter Verzicht auf alle Einzelwünsche einmütig um einen Mann scharten und ihm ihr Vertrauen mit einer solchen Rückhaltlosigkeit aussprachen, daß sie darauf verzichteten, ihm in der Form einer Resolution oder eines besonderen Programms den Weg vorzuschreiben, den er zu gehen habe. Ein Vertrauensvotum von dieser Uneingeschränktheit ist auf den Tagungen unserer politischen Parteien bisher nicht dagewesen, weshalb man rechtlich wie links, ebenso aber auch „oben“ gut läte, den hochbedeutsamen Vorgang als einen Faktor von besonderem Gewicht in alle weiteren Berechnungen einzustellen.

Der Führer der nationalliberalen Partei Badens, Landgerichtsdirektor Dr. Obkircher, hat diesen seinen politischen Posten niedergelegt, um sich fortan nur noch seinem juristischen Beruf zu widmen. Als künftiger Führer der badischen Nationalliberalen gilt allgemein Landtagsabgeordneter Rebmann, der bereits auf dem nationalliberalen Parteitag zu Cassel die Großblockpolitik der badischen Nationalliberalen kräftig vertrat.

Berlin, 7. Okt. Der Magistrat beschloß vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, dem Platz am Opernhaus den Namen Kaiser Franz Josephsplatz zu geben.

Breslau, 7. Okt. Von der russischen Grenze wird gemeldet: In Studzianna brach während des Vespergottesdienstes in der Nähe der Kirche Feuer aus, durch das 8 Gebäude eingeschwert wurden. 5 Kinder fanden den Tod in den Flammen. In der Kirche entstand eine fürchterliche Panik. Alles strömte zu dem Ausgang, wobei mehrere Personen schwere Verletzungen erlitten.

Bonn, 7. Okt. In dem Dorf Fützen brach ein Brand aus. Sechzehn Anwesen wurden zerstört, darunter drei Gasthäuser. Das Vieh konnte größtenteils gerettet werden, während von den Fahrnissen nur wenig geborgen wurde. Das Feuer war in dem Gasthaus zum „Hirsch“ entstanden.

Madrid, 7. Okt. Nach einer Depesche der Zeitung „Manana“ soll sich König Manuel in die englische Gesandtschaft geflüchtet haben. Die Republik ist in Oporto, Coimbra, Lissabon und Estremaz ausgerufen worden. Bernardi Machado bereift die Städte und Landgemeinden und mahnt zur Ruhe.

Gibraltar, 7. Oktober. Heute früh 8 Uhr flaggten die im Hafen liegenden englischen Kriegsschiffe, sowie der amerikanische Kreuzer Des Moines und schossen den Königssalut zu Ehren der kgl. Familie von Portugal. Ein Offizier vom Stabe des Gouverneurs begab sich an Bord der portugiesischen Yacht, um König Manuel zu begrüßen. Man glaubt, daß die kgl. Familie an Land gehen wird.

Lissabon, 7. Oktober. Die provisorische Regierung hat bereits für sämtliche Provinzen die Zivilgouverneure ernannt. Marshall Hermes da Fonseca hat gestern eine Automobilfahrt durch die Straßen von Lissabon gemacht. Die provisorische Regierung hat den fremden Gesandten die Proklamierung der Republik notifiziert. Ein Teil der Truppen in Lissabon und die Streitkräfte, die besetzte Lager bezogen haben, stehen nicht alle auf Seiten der neuen Regierung.

Madrid, 7. Okt. In der Kammer erklärte

der Republikaner Azcarate, Spanien sei mehr als jede andere Nation verpflichtet, Portugal gegenüber neutral zu bleiben. Er verlange von der Regierung Aufklärungen über die Entsendung von Truppen an die Grenze und die Beorderung von Kriegsschiffen nach Lissabon. Nach Azcarate ergriff der Ministerpräsident Canalejas das Wort.

London, 7. Okt. Die Regierung ist davon benachrichtigt worden, daß jetzt in Lissabon Ruhe herrscht. — Die Drahtlinie nach Lissabon ist wiederhergestellt.

Laurencos Marques, 7. Okt. Der Generalgouverneur von Mosambique, de Andrade, hat gestern im Gouvernementsrat ein Telegramm mit der Nachricht von der Proklamierung der Republik Portugal verlesen und darauf sein Amt niedergelegt. Die Mitglieder des Gouvernementsrats begaben sich dann zum Versammlungsort der Republikaner, wo die Nachricht mit Hochrufen aufgenommen wurde. Abends fanden Festlichkeiten statt. Ein Manifest der Republikaner tritt für eine versöhnliche Haltung gegenüber den politischen Gegnern ein.

Nach einem Telegramm des Gouverneurs in Windhuk revoltierten bei Wilhelmsdal (Südwestafrika) am 4. Oktober Transvaalkaffern der Baufirma beim Umbau der Strecke Karibib-Windhuk. Die Revolte ist sofort mit Hilfe von Militär unterdrückt worden. 12 Eingeborene sind getötet und 10 verwundet worden. Für ausreichenden militärischen und polizeilichen Schutz ist gesorgt. Der nähere Tatbestand ist noch unbekannt, eine eingehende Untersuchung ist eingeleitet.

Petersburg, 7. Okt. Hauptmann Maziwitsch unternahm mit einem Farmanapparat einen Aufstieg. In tausend Meter Höhe zerbrach aus einem unbekanntem Grunde der Apparat. Der Pilot stürzte ab und war sofort tot.

Aus Dauville kommt die Nachricht: Das Kohlenbergwerk von Hartshorn steht in Flammen. 150 Bergleute befinden sich noch unter Tage.

## Württemberg.

Stuttgart, 7. Okt. Gestern, am Todestag des Königs Karl, ließen die seinen Namen tragenden Regimenter durch Offiziersabteilungen Kränze am Sarkophag des Königs in der Gruft des alten Schlosses niederlegen. Auch Herzogin Wera und Herzog Philipp ließen Kränze niederlegen.

Stuttgart, 6. Okt. Der württ. Volksschulverein hält am nächsten Dienstag hier seine Jahresversammlung ab. Auf derselben wird der Reichstagsabgeordnete Professor Wehler (Eßlingen) ein Referat erstatten über: „Was soll und kann die Volksschule und die Fortbildungsschule für die Bildung und Erziehung des angehenden Staatsbürgers tun?“

Stuttgart, 5. Okt. Eine sonderbare Ansicht bekundeten beim Cannstatter Volksfest zuweilen wieder Reisende über die Pflichten der Eisenbahn, zuvorderst ihr vermeintliches Recht auf Beförderung mit einem bestimmten Zug. Ein derartiges Recht steht Niemanden zu. Durch solche Ansprüche würde der ganze Fahrplan über den Haufen geworfen und der Betrieb überhaupt lahm gelegt. Vielfach zeigte sich auch der Anspruch auf einen Sitzplatz. Er ist ebenfalls hinfällig. Nur soweit Platz vorhanden, steht dem Reisenden das Recht darauf zu. Kein Reisender besitzt einen Anspruch, in einer bestimmten Klasse oder in einem bestimmten Abteil befördert zu werden. Ein Recht, sich in einer höheren Klasse Platz verschaffen, wenn die niedrigen besetzt sind, besteht vollends nicht. Dagegen kann beispielsweise bei Platzmangel vom Zugpersonal erklärt werden: Es ist in I., II. und III. Klasse alles besetzt und nur noch Platz in IV. Klasse vorhanden. Es steht nun bei dem Reisenden selbst, ob er diese Klasse benützen will. Er kann dann Rückvergütung der Fahrpreisdifferenz beantragen.

Stuttgart, 5. Okt. Der heutige Herbstverkehr wird durch verschiedene Umstände ungünstig beeinflusst werden und voraussichtlich nicht den Umfang des Vorjahres annehmen. Die Weinernte liefert einen geringen Ertrag, so daß mit einem nennenswerten Versand württembergischen Weins nicht gerechnet werden kann. Infolge des reichlichen Obstertrags im Inland wird die Einföhrung fremden Obstes nach Württemberg und sein Weiterverkauf innerhalb Landes nicht sehr erheblich sein. Dazu kommt, daß eine Wiederbelebung der Industrie seit dem wirtschaftlichen Tiefstand der Jahre 1907/08 im allgemeinen noch nicht in dem erwarteten Maße eingetreten ist. Diese Verhältnisse veranlassen die Eisenbahnverwaltung zwingender Notwendigkeit den zur Abwicklung des Herbstgüterverkehrs entstehenden persönlichen und sachlichen Aufwand auf das notwendigste Maß zu beschränken und namentlich bei der Einstellung von Aushilfen für diesen Verkehr weitgehende Beschränkung zu üben. Schon bei der Einstellung sind die Leute, die nur zur Befriedigung eines vorübergehenden Bedürfnisses erforderlich sind, darauf aufmerksam zu machen, daß sie mit einer dauernden Verwendung nicht rechnen können.

Ende dieses Monats sollen die Probefahrten mit dem achten Zeppelinluftschiff „Ersatz Deutschland“, in Friedrichshafen stattfinden, worauf dann sofort die im Sommer unterbrochenen Passagierfahrten von Düsseldorf aus wieder beginnen würden. Das neue Luftschiff hat eine größere Tragfähigkeit und kann statt der 20 Fahrgäste der „Deutschland“ 24 an Bord nehmen. Zur Verhütung neuer Explosionen ist das 19000 Kubikmeter haltende Luftschiff oberhalb der Gondel mit Aluminium bekleidet.

Die landwirtschaftliche Winterschule Leonberg wird in diesem Jahr, wie aus der Bekanntmachung im heutigen Inseratenteil ersichtlich ist, am 10. November wieder eröffnet. Wir möchten nicht versäumen, darauf hinzuweisen, daß den Söhnen von Landwirten in einer derartigen Schule Gelegenheit geboten ist, sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen. Da die durch diesen Schulbesuch erwachsenden Kosten nur geringe sind, sollte jeder einsichtige Landwirt, dessen Verhältnisse es erlauben, seinen Sohn eine landwirtschaftliche Schule besuchen lassen.

Vom Lande, 6. Okt. Infolge des heutigen Fehlbites werden vielfach von Wirten ausländische Trauben eingeföhrt, die gefellert und

als Getränke in die Wirtschaften eingelagert werden. Man stoßt nun nicht selten auf die Ansicht, als ob solche Weine, wenn sie für den schwäbischen Gaumen zu herb oder zu sauer sind, durch Zuckergesetz mündgerechter gemacht werden können. Allein das Weingesetz untersagt die Zuckeringang ausländischer Weine. Es sind sonach Weine, die aus ausländischen Trauben hergestellt und mit Zucker vermischt sind, keine Wirtschaftweine, sie sind unverkäufliches Getränk, und ihr Konsum beschränkt sich auf den Wirt und seine Familie. Der Privatmann kann natürlich mit ausländischen Trauben oder Weinen anfangen was er will, wenn diese nur als Hausstrunk verwendet werden.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

\* Neuenbürg, 4. Oktober. Heute wurde die jährliche Diözesansynode hier gehalten. Eröffnet wurde sie mit Predigt von Pfarrer Renz (Ottenhausen) über 1. Kor. 15, 58. Den Verhandlungen im Rathausaal wohnten außer den 33 Mitgliedern der Synode und 2 unständigen Geistlichen als Gäste an der Vertreter des R. Oberamts, Amtmann Gaiser, der Revident des Diözesanausschusses, Oberamtsparokastler Holzappel, und Stadtschultheiß Stirn. Aus dem Uebersichtsbericht des Delans war zu entnehmen, daß neben beklagenswerten Erscheinungen der Gegenwart, die sich allerwärts fühlbar machen und auch in hiesigem Bezirk deutlich hervortreten, teils in Gestalt einer rein auf Sinnliche gerichteten Lebensrichtung, teils in Gestalt unnötiger Zersplitterung, doch auch bemerkenswerte Fortschritte — verglichen mit dem Stand vor 10 Jahren — verzeichnet werden dürfen. Verschiedene Gemeinden haben sich um zweckmäßigere Einrichtungen für die Pflege des gottesdienstlichen Lebens und der Vereinsarbeit mit Erfolg bemüht (Wirtenfeld, Calmbach, Ottenhausen). In 2 Gemeinden sind die entscheidenden Schritte getan zur Erwerbung eines Gemeindehauses (Neuenbürg und Loffenau). In naher Sicht steht die Erbauung einer Kirche in Conweiler. An kirchlichen Kollekten sind im Jahr 1909 eingegangen 14505 M. (gegenüber 10800 M. im Jahr 1899). Für die Mission sind, soweit es zur kirchlichen Kenntnis gekommen, gesendet worden 5989 M., für den Sukko-Adolf-Verein 1992 M., für den kirchl. Hilfsfonds 210 M. Die Zahl der Kinderpflegen im Bezirk beziffert sich

auf 13. Die Krankenpflegestationen haben sich gegenüber dem Vorjahr um zwei weitere (Engelsbrand und Schwann) vermehrt; im ganzen sind es jetzt 9, wovon 3 vom alten „Dialonissenhaus“, 2 vom „Karl-Olgahaus“, 2 vom „Haller Dialonissenhaus“ und 2 von badischen Mutterhäusern besetzt sind. — Pfarrer Wegmüller (Dobel) erstattete der Synode ein eingehendes Referat über Evangelisation. — Zu Mitgliedern des Diözesan-Ausschusses wurden für die nächsten 3 Jahre gewählt Stadtpfarrer Kössler von Wildbad und Stadtpfleger Olpp von hier. — Bei dem im Gasthof z. „Sonne“ eingenommenen Mittagssmah nahm Delan Uhl Veranlassung, das geplante Reformationsdenkmal in Stuttgart in Erwähnung zu bringen. Es soll seine Aufstellung finden in der Nähe der Hospitalkirche, derjenigen unter den evangelischen Kirchen der Landeshauptstadt, von welcher die Reformation des Landes zuerst ausgegangen ist, und soll ein Wahrzeichen dessen sein, daß weder die Reformatoren selbst noch die ihnen dankbare evangelische Nachwelt zu den „Feinden“ des Kreuzes Christi gezählt sein wollen.

Neues Gesangbuch. Laut Beschluß des Kgl. Konsistoriums ist eine neue Ausgabe des Gesangbuchs vor dem Jahre 1913 — falls überhaupt eine solche zustande kommt — nicht zu erwarten.

#### Reklameteil.



**Saluator**  
-Stiefel, der beste eleganteste der Gegenwart.  
Jedes Paar 10 50 M. 12 50 M. 15 50 M.  
alle moderne Schwarz od. Chevreau-Formen farbig od. Boxcalf-Lackleder.  
L. Loebenberg, Pforzheim, Spier's Schuhwaren Telefon 959.

Hierzu zweites Blatt.

### Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

S. Oberamt Neuenbürg.

#### Schlächtere-Anlage.

Der Metzger Emil Ganzhorn in Gräfenhausen beabsichtigt, in einem Neubau hinter dem Wohngebäude Nr. 7 am Ortsweg Nr. 1 daselbst eine Schlächtere einzurichten und zu betreiben.

Etwasige Einwendungen gegen dieses Unternehmen sind binnen 14 Tagen, vom Tag nach Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, hier anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist bleiben Einwendungen, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, unberücksichtigt.

Pläne und Beschreibungen können in der Oberamtskanzlei eingesehen werden.

Den 7. Oktober 1910.

Amtmann Gaiser.

Calmbach.

#### Bekanntmachung.

Am kommenden Donnerstag den 13. Oktober ds. Jz. wird durch den Bezirksgeometer

im Ort, an der Straße nach Schömberg und Oberreichenbach, Brühl und Au

eine Grenzbesichtigung vorgenommen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert, in den zur Besichtigung vorgemerkten Gewenden sämtliche Marksteine bis zu obigem Zeitpunkt aufzudecken.

Den 7. Oktober 1910.

Schultheißenamt.  
Hoernle.

#### Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

#### Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett- Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Namensentworfungen kostenfrei. Bemusterungs Offerte gerne zu Diensten.

Neuenbürg.

#### Ein freundl. Logis

mit 4 Zimmern samt Zubehör haben auf 1. Januar 1911 zu vermieten

Wanner & Söhne.

#### Empfehlung.

Ia. Weizenmehl  
Roggenmehl Nr. 0 u. 1  
Gerstenmehl  
Welschkornmehl  
Welschkornschrot  
g3. Welschkorn  
sämtl. Futtermehle  
Gerste und Leinmehl.

Bitte um gefl. Abnahme in en gros und en detail.

M. Gruber,  
Mehlhandlung Neuenbürg.

*in  
Kaufempfehlung*

welche Schuhe Sie für Ihre Schuhe nehmen sollen, fällt Ihnen nicht schwer, wenn Sie einmal Pilo verwendet haben. Die riesige Verbreitung desselben beweist seine allgemeine Beliebtheit.

Neuenbürg.

#### Bekanntmachung.

Die bezügl. des Ortsetters der Wildbaderstraße verfügte Fuhrwerksperre ist vom nächsten Dienstag den 11. ds. Mts. ab

aufgehoben.

Den 8. Oktober 1910.

Ortspolizeibehörde.  
Stirn.

#### Die Landwirtsch. Winterschule in Leonberg

wird am 10. November ds. Jz., vormittags 9 1/2 Uhr wieder eröffnet werden. Der Kurs dauert bis Mitte März 1911. Die Aufzunehmenden müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben und gut beleumundet sein. Der Anmeldung sind das letzte Schulzeugnis, ein Geburtschein und die Einwilligung des Vaters bzw. des Pflegers beizuschließen.

Die Schüler haben ein Schulgeld von 15 resp. 25 M. zu entrichten und auch die Kosten für Kost und Wohnung selber zu bestreiten. Der Unterzeichnete wird übrigens denselben bei der Beschaffung von Kost und Wohnung, welche hier billig erhältlich sind, mit Rat und Tat an die Hand zu gehen.

Der Lehrplan der Schule, sowie Anmeldeformulare können von dem unterzeichneten Schulvorstande, welcher auch die Anmeldungen zur Aufnahme in die Schule entgegennimmt, bezogen werden.

Der Schulvorstand

Landwirtschaftsinspektor Ströbele.

Die qualitativ als hervorragend bekannten  
**Herzog Albrecht-Zigaretten**  
 sind in **Neuenbürg** zu haben bei  
**Franz Andräs.**

**Chr. Semmelrath, Pforzheim**  
 Deimlingsstraße 12 und Weisenhausplatz 3.  
 Großes Lager in

**KINDERWAGEN**  
  
 Sportwagen, Leiterwagen, Rohrmöbel  
 in jeder Ausführung, Korbwaren aller Art  
 bei billiger und reeller Bedienung.  
 Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und billig angeführt.

**Persil**  
  
 gibt blendend weiße Wäsche, ersetzt die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld! Alleinstige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten  
**Henkel's Bleich-Soda**

Das Ideal für jede Haushaltung ist die Kartoffelkiste  
**„Flora“**  
 D. R. G.-M. 398 481  
 Mit dieser geschützten Kiste zur Aufbewahrung der Kartoffeln ist eine Wohltat für jede Haushaltung für Restaurants, Hotels und Anstalten geschaffen.  
 Vorteile: Tadellose Fabrikation. Leicht zerlegbar, daher bequem zu transportieren und zu reinigen. Die Kiste besteht nur aus Latten, die darin lagernden Kartoffeln sind also beständig von Luft umspült und somit vor dem Faulen geschützt. Die Kiste ist leicht abzutrennen. Die Kartoffeln werden dem untersten Boden entnommen, die oben lagernden rutschen selbsttätig nach und wird dadurch eine gleichmäßige Lagerung erzielt, die das lästige Auswaschen der Kartoffeln im Frühjahr verhilft.  
 Zu haben bei:  
**Friedrich Hafner, Höfen a. Enz,**  
 Zimmermeister,  
 Allein. Hersteller für Amtsbezirk Pforzheim u. O.A. Neuenbürg.

**Sternwoll-Sportkleidung**  
 aus Schneestern-Wolle.  
 Interessante Beschäftigung, auch für Ungedult!  
 Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.  
**Billig, modern u. elegant!**  
 Gesundeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport.  
 Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.  
 Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Neuenbürg.  
**Fässer**  
 gebrauchte, von 300—600 Ltr., darunter 2 Ovalfässer, hat im Auftrag billigt zu verkaufen  
**Chr. Rothfuß.**

**Wildbad.**  
 Für die  
**Herbst-Saison**  
 empfiehlt in reicher Auswahl  
**Blusen, Kostümröcke, Jacken, Jackenkleider**  
 zu billigsten Preisen  
**E. Weinbreuner Nachf.**  
 Inh. Helene Schanz.  
 Villa De Ponte,  
 Neuenbürg

Zu einem Wagon  
**Koks**  
 sucht noch einige Abnehmer.  
 Empfehle ob Bahn und Lager  
**Ia. Rußkohlen, Koks u. Bricketts.**  
**Ch. Genssle.**  
 1 Breat, 1 Bernerwägele,  
 2 neue Sandfarren  
 verkauft billigt  
 der Obige.

  
**GERMANIA LINOLEUM**  
 Vertreter der Germania-Linoleumwerke Bietighelm  
 Alb. Kühler, Herrenalb  
 empfiehlt sich im Liefern und Legen einzelner Zimmer, sowie grösserer Objekte und stehen demuesterte Offerte gerne zu Diensten.

Einm. Anzeigo, ausscheid.  
**Chronisch. Asthma**  
 Atemnot, Verschleimung, starker Husten, alte Hals-, Lungen- u. Nervenl. Vollständ. Heilung unter Garantie, unübertroffen. 42jährige Praxis. Apoth. F. Jekel, Glarus I, Schweiz. Porto 20 Pl.

**Wie süß**  
 sieht ein roßes, jugendliches Mädel und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:  
**Stedenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Nadeln.**  
 Preis 1 St. 50 Pfg., ferner macht der Lilienmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pfg. bei G. Lustnauer; Albert Kengart; Karl Maßler in Neuenbürg.

Die Unterzeichneten geben hiemit bekannt, daß sie in  
**Wildbad, Hauptstraße 166, Telephon Nr. 65**  
 sowie in  
**Birkenfeld, Hotel Schwarzwaldrand, Tel. 11**  
**Architektur-Bureau**  
 eröffnet haben.

Neuenbürg, den 5. Oktober 1910.  
**Stadtbaumeister Stribel und W. Hildenbrand, Architekten.**

**Mayer-Mayer**  
 Weingrosshandlung  
 in **Freiburg** (Baden)  
 altbekannt durch außerordentlich gute Bedienung der vielen Tausenden von Abnehmern in **Württemberg und Hohenzollern**  
 leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht sind und ver-schieden. Ein **Alter Wein** ist für die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche und franke Leute ist ein **alter Wein** vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt event. mehrmonatliche Vorgfrist; die Fässer werden geliehen, Probefläschen von ca. 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.  
 Besonders beliebte Weinsorten sind:  
 Alter Weißwein zu 65, 70, 75 u. 80 S per Liter.  
 Alter Rotwein zu 65, 70, 80 u. 90 S per Liter.

Bequem und rasch, nur durch Zusatz von Wasser, lassen sich mit  
**MAGGI Suppen**  
 in Würfeln zu 10 Pfg. 2—3 Teller wohlschmeckender Suppe herstellen. Sie enthalten bereits alles Erforderliche; man darf weder Fleischbrühe dazu verwenden noch Salz hinzufügen. In frischer Ware und grosser Sortenauswahl stets vorrätig bei  
**Adolf Lustnauer.**  
 Neu eingelegt: **MAGGI's Königin-suppe.**

**Jul. Schrader's Mostsubstanzen**  
 in **Extraktform**  
 (genetisch geschützt)  
 ein natürlicher Fruchtextrakt, die Bestandteile des Apfels und Zitronen enthaltend, liefern ein vorzügliches, wohlbedimmliches u. haltbares Gussgetränk, das sich in Tausenden von Familien eingebürgert hat.  
 Bester Ersatz für Apfelmost, wobei sich **das Liter nur auf 6 Pfennig** stellt. Portionen zu 150, 100 und 50 Liter sind überall erhältlich in Apotheken, Drogerien und Kolonialwarengeschäften.  
 Niederlegen durch Plakate mit nebenstehendem Bild erkennlich. Man achte genau auf Namen und Schutzmarke.  
**Hugo Schrader vorm. Julius Schrader Feuerbach-Stuttgart.**

Neuenbürg.  
 10—15 Wagen  
**Dung**  
 hat zu verkaufen  
**Wilhelm Waser,**  
 Zimmermeister.  
 Sehr gute  
**Herbst-Schweizerkäse**  
 in Laibchen von ca. 10 u. 30 Pfd. das Pfund zu 50 und 53 S empfiehlt gegen Nachnahme  
**G. W. Schmid, Saulgau, Württ.**

**Ludwig Schwarz**  
 Höfen a. Enz  
 empfiehlt sich im **Anfertigen** von  
 Waldhämmern, Brennstampeln  
 in gerader und Bogenform, Brennzahlen (für Küfer u. Aichhämter) zu herabgesetzten Preisen.  
 Kein Guss! Handarbeit!

Am Montag den 10. ds. Mts., morgens 7 Uhr  
bringen wir  
in Unterreichenbach im Gasth. z. „Sirsch“  
**20 Stück Vieh, worunter  
Buchtrinder und Milchkühe**  
zum Verkauf und laden Liebhaber ein.  
**Berthold und Rudolf Löwengardt  
aus Rexingen.**

**Einen Pfennig**  
kosten  
zwei Tassen des altberühmten  
**Kathreiners Malzkaffee.**  
Bedenken Sie dabei,  
daß **Kathreiners** Malzkaffee gesund ist,  
daß **Kathreiners** Malzkaffee ein feines  
Aroma hat,  
daß **Kathreiners** Malzkaffee einen ausge-  
zeichneten Geschmack besitzt,  
daß **Kathreiners** Malzkaffee von immer  
gleicher Güte und Reinheit ist.  
**„Der Gehalt macht's!“**

**Eine grosse Ehre**  
legt die Hausfrau mit dem Inhalt ihres Leinen-  
schrankes ein, wenn sich derselbe schneeweiss und  
unverdorben dem Auge präsentiert. Hierzu verhilft  
**Dr. Thompson's Seifenpulver.**



Viele Anerkennungen!  
Echtes, garantiert reines, aus bestem Rohspec. bereitetes  
**Schweineschmalz**  
versendet in Emailgefäßen, als Wassereimer, Wasserbasen,  
Ringhasen, Teigwanne und Schwentkeffel das Pfd. zu 78 J  
fco., 15-25-50 Pfd. enthaltend. Blechdose à 10 Pfd. K 8,20  
franco gegen Nachnahme.  
**Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)**

Besser als Beeren- u. Apfelwein  
schmeckt  
**Zapf's Haustrunk**  
dir allein!  
aus Früchten hergestellt, gesund, durststillend und  
unbegrenzt haltbar. **Einfachste Zubereitung.**  
Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht.  
Voller Ersatz für Obstmost und Rebwein.  
Seit mehr wie 30 Jahren überall beliebt und eingeführt.  
1 Palet für 100 Liter m. Rosinen 4 Mk.  
1 " 100 " Malagatrauben 5 Mk.  
Prospekt und Anweisung gratis.  
**Erste Zeller Haustrunkstoff-Fabrik  
H. Zapf, Zell-Harmersbach, Baden.**



**Turn-Verein Neuenbürg.**  
Morgen Sonntag,  
nachmittags 5 Uhr  
Versammlung  
im Lokal.

Neuenbürg.  
Nächsten Montag  
**Mekel-  
suppe,**  
wozu freundl.  
einladet  
**Kienzle zum „Adler“.**



Neuenbürg.  
**Eine Partie  
neue Fässer**  
(50-400 Ltr. haltend) verkauft  
**Schmidt & Grobkopf.**

Neuenbürg.  
**Fachhahnen,**  
beste Qualität, empfiehlt  
**Ab. Weir, Drechsler.**

**Chr. Schill**  
Baunternehmer  
in **Wildbad**  
empfiehlt waggontweise ab Fabrik  
und im Einzelverkauf ab Lager  
Bahnhof hier  
bei billigster Berechnung:  
**Falzriegel,  
gem. Ziegel u. Schindeln,  
Ia. Portlandcement**  
vom württ. Portlandcementwerk  
Lauffen a. N.  
**Zement-, Steingug- u.  
Wandplatten,  
Gachsteine**  
in allen Sorten und  
**Kaminsteine,  
Schwemmsteine**  
und selbstgefertigte  
**Schlacken- u. Gipssteine,**  
10, 12, 14 und 16 cm breit,  
**feuerfeste Gachsteine und  
Platten,  
Steingugröhren** in allen  
**Cementröhren** Licht-  
wellen.  
**gemahl. Schwarzkalk**  
in Säcken,  
**Carbolinum,  
Pachpappn,**  
Bei Wagenladungen ent-  
sprechend billiger.

**Gräfenhausen.**  
**Ca. 40 Zentner  
Wiesenhheu**  
u. 30 Zentner Kleeheu  
erster Qualität, unberechnet, hat  
zu verkaufen  
**Wilhelm Burkhardt.**

**Kanzleipapiere**  
besonders Normal 3a und 4a,  
auch mit vorschristsmäßigem  
Aufdruck als Kopfbogen für die  
**Staats-  
und Gemeindebehörden  
(Ortschulräte) usw.;**  
ebenso die  
**Umschläge (Converts)**  
dazu liefert in sauberer, fach-  
männischer Ausführung zu  
billigen Preisen  
**E. Wech.**

**Bereinsbank Wildbad**  
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu der  
**am Sonntag den 9. Oktober ds. Js.,  
von 2 Uhr nachmittags an**  
im Hotel zum „goldnen Ochsen“ hier stattfindenden  
**außerordentl. Generalversammlung**  
ein.  
**Tages-Ordnung:**  
1) Ankauf eines Bauplatzes zur Erstellung eines Bankgebäudes.  
2) Wahl des dritten Vorstandsmitgliedes.  
**Wildbad, den 29. September 1910.**  
**Der Vorstand:**  
**Karl Böhner, W. Ulmer, J. B.: Fr. Roth.**

**Weisse und rote  
Ia. Italiener- u. Tiroler-Trauben**  
werden in Waggons und einzelnen Fässern billigt unter  
Garantie guter Ankauf geliefert. Anfragen erbittet sich  
unter Chiffre S. J. 4680 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

**Bruchleidende!**  
Die größte Erleichterung bei vollständiger Sicherheit bietet  
mein bei Tag und Nacht tragbares  
**Bruchband „Extrabequem“ ohne Feder.**  
Eigene Fabrikat. Zahlreiche Zeugnisse. Leibbinden, Gerade-  
halter, Sammistriumpfe. Bestellungen nach Muster werden ent-  
gegengenommen in  
**Neuenbürg: Dienstag, 11. Okt., 2-5 Uhr. Hotel z. „Bären“.**  
**Bruch-Spez. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. 38a.**  
Bitte genau auf meine 1894 gegründete Firma zu achten.

**PATENT-BÜRO**  
**H. Haller, Pforzheim.**  
Kleinestr. 3 :: Teleph. 1455.

**Haustrunk**  
gesund und kräftig bereitet  
man mit  
**Siefert's  
Haust-  
trunkstoff**  
aus Früchten.  
Natürlicher  
**Vollst-  
trunk.**  
gerstl. getragt. Ueberall ein-  
geführt und gesetzlich erlaubt.  
Einfachste Bereitung. Voller  
Ersatz für Obstmost und Reb-  
wein. Palet für 100 Liter nur  
Mk. 4.—, mit Malagatrauben  
Mk. 5.— franco Nachnahme mit  
Anweisung. Jeder auf Ver-  
langen billigt.  
**Zell-Harmersbacher Haust-  
trunkstoff-Fabrik  
Wilh. Siefert,  
Zell a. H. (Baden).**



Neuenbürg.  
Ein freundliches, gut möb-  
liertes  
**Zimmer**  
ist sofort oder später zu ver-  
mieten  
**Brunnenstr. 38.**

**Nach  
Amerika**  
VON

**Antwerpen**  
mit 12 000-19 000 tons grosser  
Doppelschrauben-Dampfern den  
**Red Star Linie**  
Erstklassige Schiffe. — Missige  
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-  
ung. — Abfahrten wöchentlich  
Samstags nach New-York, 14täg.  
Donnerstags nach Boston.  
Ankunft beim Agenten:  
**Carl Pfister, Kaufmann  
in Neuenbürg.**

**Gottesdienste  
in Neuenbürg**  
am 20. Sonntag nach Trini-  
tatis, den 9. Oktober,  
(Kirchl. Feiertag des Geburtsfestes J. M.  
der Königin.)  
Turmhaupt: Aus Gnaden soll ich  
selbst werden.  
Predigt 10 Uhr (Eph. 2, 8; Eph. 5,  
15-21; Lied Nr. 211).  
Defan 11 1/2.  
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr  
für die Ehne:  
Stadtdiener Schlatter.